

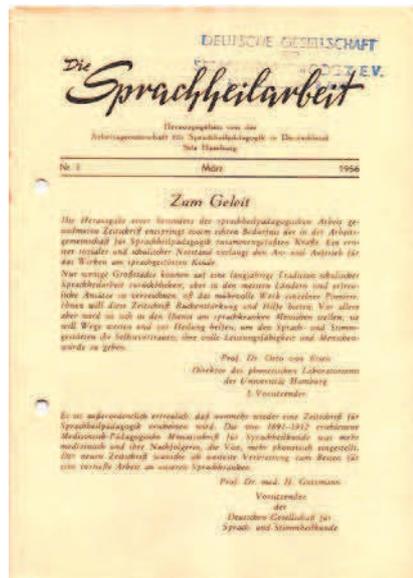


Auf ein Wort

65 Jahre dgs Sprachheilarbeit – 65 Jahre redaktionelle Arbeit in der dgs

Liebe Leser,
mit diesem Heft halten Sie den 65. Jahrgang unserer Zeitschrift in der Hand, denn 1956 erschien die erste Sprachheilarbeit. Der erste Beitrag wurde von Arno Schulze zur *Stotterer-Therapie, Bemerkungen zu einer Spiel- und Gruppenbehandlung* geschrieben, es erschienen 1956 insgesamt zwei Hefte, eines als Doppelnummer. Bereits 1957 erschienen insgesamt 4 Hefte und ab 1969 dann über viele Jahre bis 2011 6 Hefte pro Jahr. Auch äußerlich fand sich in den sechziger Jahren die Erscheinungsform, die dann über viele Jahrzehnte bis 2009 im Grundsätzlichen gleich blieb. Ende 2012 trennten sich dgs und dgs in der gemeinsamen redaktionellen Herausgabe der Zeitschrift und mit dem Wechsel zum Schulz-Kirchner Verlag wurde ab 2013 *Die Sprachheilarbeit* als Printversion Praxis Sprache – dgs Sprachheilarbeit und als E-Journal Forschung Sprache durch die dgs herausgegeben.

Auch inhaltlich ist sich *Die Sprachheilarbeit* über die vielen Jahre treu geblieben. Ob wissenschaftliche Beiträge, Magazinbeiträge, Rezensionen oder Aktivitäten der dgs Landesgruppen, die Art der Veröffentlichungen ähneln sich über die Jahrzehnte. Aber natürlich sind da auch viele Veränderungen, die unsere Zeitschrift erlebte. Äußerlich nun zeitgemäßer, mit



Titelfoto, mit farbigen Beiträgen, einem veränderten Format und eben zwei Formen der Veröffentlichung als Print- und Onlineversion mit entsprechend neuen Titeln: Praxis und Forschung Sprache.

Natürlich repräsentiert *Die Sprachheilarbeit* auch den jeweiligen wissenschaftlichen, aber auch politischen Erkenntnisstand über die vielen Jahrzehnte. Deshalb, liebe Leser, möchte ich Sie zu einer kleinen Zeitreise einladen. 2019 ist es dem Vorstand der dgs gelungen, die Rechte aller bis einschließlich 2012 erschienenen Zeitschriften zu si-

chern und mit Hilfe der dgs Geschäftsstelle alle Hefte zu digitalisieren und auf der Homepage von Praxis Sprache (www.praxis-sprache.eu), Archiv, einzustellen. Die Hefte können dort kostenlos eingesehen und heruntergeladen werden.

Mit dem Aufbau dieses Archivs wurde gleichzeitig auch ein Beschluss der dgs Delegiertenversammlung umgesetzt. Das Archiv bietet nun jedem die Möglichkeit der Recherche und des Eintauchens in die Geschichte der dgs. Ich lade Sie dazu herzlich ein.

Als Mitglied der aktuellen dgs Redaktion Sprachheilarbeit erfüllt mich unser kleines Jubiläum durchaus mit Stolz und ich möchte mich rückblickend im Namen der Redaktion bei allen ehemaligen Redakteurinnen und Redakteuren für ihre unermüdete Arbeit und dem pünktlichen Erscheinen unserer Zeitschrift bedanken, ebenso bei all den Autorinnen und Autoren, die mit ihren Beiträgen das Erscheinen der *Sprachheilarbeit* erst ermöglicht haben.

Und selbstverständlich schaue ich voller Optimismus auf die nächsten zehn Jahre von Forschung und Praxis Sprache, denn obwohl die Terminarbeit manchmal auch sehr anstrengend ist, bereitet die Arbeit in der Redaktion viel Freude.

Andreas Pohl
Redaktion dgs Sprachheilarbeit

